

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Torsten Herbst, Frank Sitta, Oliver Luksic, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/27170 –**

Sicherheit an Bahnhöfen und in Zügen

Vorbemerkung der Fragesteller

Die bestmögliche Sicherheit für Fahrgäste an Bahnhöfen und in Zügen ist eine wichtige Voraussetzung für einen attraktiven Schienenverkehr. Im Fernverkehr ist für die Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und des Schutzes der Passagiere und Beschäftigten die Bundespolizei zuständig. Sie übernimmt die polizeilichen Aufgaben, um Gefahren für die öffentliche Sicherheit abzuwehren. Zu diesen gehören die Einsatzschwerpunkte „Gefahrenabwehr und Strafverfolgung“, „gezielte Streifen­tätigkeit“ und „Fahndung zur Erhöhung der objektiven und subjektiven Sicherheit“ sowie „Maßnahmen im Zusammenhang mit der Personenbeförderung bei Großveranstaltungen“ (Quelle: Bundespolizei). Ergänzend dazu ist für die Sicherheit und Ordnung an Bahnhöfen und Anlagen der DB AG das Unternehmen „DB Sicherheit GmbH“ als privater Dienstleister verantwortlich. Seit 2000 besteht zudem eine Ordnungspartner­schaft zwischen Bundespolizei und der DB Sicherheit. Trotz dieser Vorkehrungen kommt es an deutschen Bahnhöfen jedoch immer wieder zu Straftaten. Vor allem um die zukünftige Einsatzfähigkeit der Bundespolizei sicherzustellen, sind Erkenntnisse über die statistische Entwicklung von Straftaten an Bahnhöfen und in Zügen von entscheidender Bedeutung.

1. Wie bewertet die Bundesregierung die Entwicklung der Sicherheitslage an Bahnhöfen und in Zügen in Deutschland, und welche Maßnahmen plant die Bundesregierung derzeit, um die Sicherheit weiter zu erhöhen?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu der Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

2. Wie viele Straftaten wurden an deutschen Bahnhöfen im Jahr 2020 sowie in den letzten acht Jahren registriert (bitte nach Deliktgruppen und Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 2 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 3 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

3. Wie viele Straftaten wurden in den Zügen der Deutschen Bahn AG im Jahr 2020 sowie in den letzten acht Jahren registriert (bitte nach Deliktgruppen und Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 3 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 4 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

4. An welchen deutschen Bahnhöfen wurden jeweils pro Bundesland im Jahr 2020 nach Kenntnis der Bundesregierung die meisten Straftaten registriert (bitte die Anzahl der Delikte und die drei meistbelasteten Bahnhöfe pro Bundesland angeben)?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu der Frage 5 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

5. Wie hat sich die Aufklärungsquote der in den Fragen 2 und 3 genannten Straftaten in den vergangenen acht Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte nach Deliktgruppen und Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 5 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 6 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

6. Wie hat sich die Anzahl der durch Beamte der Bundespolizei erbrachten Überstunden nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Eine Auswertung der erfragten Arbeitsmehrbelastung erfolgt über das Datenbanksystem ePlan BUND, das in der Bundespolizei zur Planung, Erfassung und Abrechnung von Arbeitszeitdaten eingesetzt wird. Erst ab dem Jahr 2016 liegen vollständige Jahreszahlen über ePlan BUND vor.

Die nachfolgenden Angaben stellen die addierten Salden der Arbeitszeitkonten der Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei dar. Sie beinhalten daher sowohl auf-, als auch abgebaute Mehrleistungen.

Datum	Saldo Arbeitszeitkonten
31. Dezember 2016	1.966.235,42
31. Dezember 2017	2.387.073,74
31. Dezember 2018	2.097.969,65
31. Dezember 2019	1.988.171,81
31. Dezember 2020	1.416.597,77

7. Wie hat sich die Anzahl der im Einsatz verletzten Bundespolizisten an Bahnhöfen und in Zügen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 9 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 10 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

8. Wie hat sich die Anzahl der Gewaltdelikte an Bahnhöfen und in Zügen nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 10 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 11 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

9. Wie viele Fahrkartenautomaten wurden im Jahr 2020 sowie in den letzten zehn Jahren aufgebrochen oder beschädigt, und wie hoch ist der entstandene Sachschaden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 11 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu Frage 12 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

10. Wie viele Sachbeschädigungen wurden im Jahr 2020 sowie in den letzten zehn Jahren an Bahnhöfen registriert (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 12 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 13 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

11. Wie viele Mitarbeiter beschäftigt die DB Sicherheit GmbH derzeit, und wie hat sich die Mitarbeiterzahl in den letzten zehn Jahren verändert (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 13 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 14 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

12. Wie viele Dienstposten der Bundespolizei sind derzeit in Bahnhöfen eingerichtet, und wie hat sich diese Zahl in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 16 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 16 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

13. Wie viele zusätzliche Dienstposten sollen in den nächsten fünf Jahren an Bahnhöfen eingerichtet werden?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 17 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

14. Liegen bereits erste Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Technische Sicherheit“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) vor?

In ihrem Bericht vom Dezember 2020 empfiehlt die Arbeitsgruppe „Technische Sicherheit“ technische, bauliche, personelle und konzeptionelle Möglichkeiten an sieben ausgewählten Projektbahnhöfen, die in Teilen bereits umgesetzt werden. U.a. werden über einen Projektzeitraum von drei Jahren ab dem Jahr 2021 in einem „Sicherheitsbahnhof“ am Berliner Bahnhof Südkreuz verschiedene Varianten von Schutzbarrieren für Reisende auf einem Bahnsteig sowie „Intelligente Videoanalysetechnik“ zur Erhöhung der Sicherheit erprobt und unter wissenschaftlicher Begleitung längerfristig betrachtet.

15. Wie beurteilt die Bundesregierung die mögliche Einrichtung von Zutrittsbeschränkungen zu Bahnsteigen, die nur von Personen mit gültigem Fahrschein passiert werden können?

Die Fragestellung ist Bestandteil des Projektes „Sicherheitsbahnhof Berlin Südkreuz“ und wird derzeit geprüft.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu der Frage 19 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 verwiesen.

16. Wie hat sich die Anzahl der Taschendiebstähle an deutschen Bahnhöfen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung zu der Frage 20 auf der Bundestagsdrucksache 19/17436 und zu der Frage 18 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

17. An wie vielen Bahnhöfen in Deutschland sind derzeit keine Notrufsäulen installiert?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu der Frage 19 auf der Bundestagsdrucksache 19/26860 verwiesen.

18. Wie hat sich die Anzahl der an Bahnhöfen installierten Überwachungskameras in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG wird bis Ende 2024 die Zahl der Videokameras in Bahnhöfen um rund ein Drittel (38 Prozent) auf rund 11 000 ausgebaut. Bisher sind rund 8.000 Kameras – fast doppelt so viel wie 2012 – an über 800 Bahnhöfen im Einsatz.